

Pfungsten 1. M. F. N. Wie schd. 'das Pflugstfest'. ✕
 Wetterregeln: *Wenns zu P. regnet, kann* (weil der Flachs gerät) *der Leinweber eine Flasche Wein trinken* [Großen-Linden-Gi. Vgl. auch *Pflugsttag*], aber *verderbt de Weis* 'Weizen' *on banne em Bactrog verderbt* [Obgzb.; ähnl. Steina-Zi. Vgl. *Pflugsttag*]. *Nasse Pingste, fette Christtag* [Reibertenr.-Al]. *De Pingste Hunn de Bauern am wingste* [Kiedrich-Rh Sulzb.-Hö, Limburger Gegend, Steinb.-Di. Vgl. 530, 11 ff.]. *Wenn Ostern und P. auf einen Tag fällt* s. 530, 25 ff. Mit *Sast aok emol* wie 'sonst auch einmal mehr', *Pinkesten upp et Eus* 'Eis' vertröstet man auf den Nimmermehrstag [Vernawahlshsn.-Hg]. *Wenn die Eulen P. haben* s. *Eule. P. vor Ostern haben* bedeutet, daß der Unterrock unter dem Kleid hervorsieht [Anspach-Us]. Weitere Rdaa. s. *vierzig* und 530, 16—25. *P.* ist Abendmahlstermin für die Jugend (s. *Christtag*). Zu *P.* werden die Häuser mit Birkengrün geschmückt (s. 221, 47 ff.). Man schöpft *Pflugswasser* (s. d.). Die Kinder halten (Heische)-umzüge (s. *Pfingsbraut-, -bier-, -männchen*); sie ziehen zum *Pfingsbörnchen* (s. *Pfingsborn 1*) und in das *Pfingsthäus-chen* (s. d.). Wer als Letzter aufsteht oder auf die Weide treibt, bekommt Spottnamen (s. *Pfingsthorn* und *-hammel*). Das Vieh wurde geschmückt (s. *Pfingstkuh*). — **2.** Nur Pl. * 'Flieder' (syringa vulgaris) [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Syringe*].

M. in Wiss. (doch meist Pl.), F. in Rennertehsn.-Bi, N. in Gelnhsn. — Formen: *piysda* Gshn.; *piysda* Selt. Wiss.; *peysda* Eschr. (jünger *piysda*), Lhsn.; *payesdan* Obab.; *biyəsən* Hshn.; *piykəstən* Rho; *bfeysda* Klschmld; *Pieste* Buchenau-Bi; *pīsda* (P. 2) Cölbe-Ma.

pflugsten 'Pflugsten feiern' [Greibenau-Al].

Pflugsten- s. auch *Pflugst-*.

Pflugstfuchs M.? Nur in der Rda. *Der ist so schlau wie ein P.* wohl 'sehr schlau' [Kassel-Ge].

Pflugsthammel M.? 'der, der sein Vieh b-im Austrieb zu spät losbindet und nachtreiben muß' [Münchshsn.-Di]. Vgl. *Pflugstkatze 2, -lämmel 2, -mucke 1*.

Pflugsthäus-chen N. 'unter der (Dorf?)linde errichtetes, mit Kränzen und Bändern geschmücktes Laubhäus-chen mit Bänken'. Die Kinder kommen mit Flaschen voll *Pflugstwein* (d. i. 'Zuckerwasser'? S. u.) dahin, spielen und tanzen [Rod a. d. W.-Us]. Ähnlich das *P.* in Obernh.-Us. wo die Kinder feiern, die das letzte Jahr in die Schule g-hn; sie trinken dort Zuckerwasser. — Vgl. *Pflugstborn 2*.

Pflugsthorn N. **1.** 'der, der am ersten Pflugsttage morgens zuletzt aufsteht' [Buch]. Vgl. *Pflugstkatze 1, -lämmchen, -lämmel 1, -mucke 2, -sau, -watz*. — **2.** 'mit Mundstück verschener Trichter aus spiralförmig abgeschälter Weidenrinde (Kinderblasinstrument)' [Mademühlen-Di].

Pflugstkatze, Pflugstkenkatze F. **1.** 'der, der am (ersten) Pflugsttag morgens zuletzt aufsteht' [Petersbg.-Fu Niederzell-Schl Dammersb.-Hü, anscheinend auch Herolz-Schl (und Homburg v. d. H.?)]. Vgl. *Pflugsthorn 1*. — **2.** 'der, der am Pflugstmorgen zuletzt auf die Weide fährt' [Radmühl-Ge]. Vgl. *Pflugsthammel*.

Pflugstkringel, -kringen M.? 'zu Pflugsten gebakener ringförmiger Kuchen' [Sulzb.-Hö und früher (vgl. *Pflugstbrunnen*) Biebrich Anspach-Us]. Vgl. *Kringel*.

Hess.-Nass. Volkswörterbuch II.

Pflugstkronen s. *Eierkronen*.

Pflugstkuchen M. Wie schd. 'zu Pflugsten gebakener Kuchen'. *Der hot de meiste Peingstkoche gesse* 'hat am längsten gelebt' [Herfa-He]. Wenn jemand graue Haare hat, heißt es *Das mache de ville Peingstkoche, de er gesse hot* [ebd.]. Der Säuhirt und Gänsehirt bekommen zu Pflugsten einen *P.* [Geilshsn.-Gi].

Pflugstkuh F. Nur in der Wendung *Geputzt wie eine P.* 'auffällig gekleidet' (von Mädchen) [Nauhm.-Fb. Und sonst in der Wett.?). Nach Angabe des Gewährsmannes wurde noch 1853/54 in Nauhm. am ersten Pflugsttag, dem Tag des ersten Austriebs, eine Kuh im Wald mit Birkenreisern geschmückt; beim Heimtrieb bildete die ganze Gemeinde Spalier und zog schließlich hinterher. Etwas anders die *P.* in Alt-Nauhm., von der Hess. Blätter f. Volkskde. 33, 107 berichtet. Vgl. *Pflugstlämmel 2* und *Pflugstochse*.

Pflugstlämmchen N. Wer zu Pflugsten lange schläft, bekommt einen Kranz umgehängt und heißt das *P.* [Allendf-Di]. Vgl. *Pflugsthorn 1*.

Pflugstlaub N. * 'Birkenzweige' (Pflugstschmuck der Häuser) [Neuenschnidten-Ge]. Vgl. 221, 47 ff.

Pflugstlämmel M. **1.** 'der, der zu Pflugsten lange schläft' [Sachsenhsn.-Ed]. Vgl. *Pflugsthorn 1*. —

2. 'Kuh mit Kranz um die Hörner, am Pflugstabend dem zugetrieben, dessen Vieh ständig spät zur Herde gebracht wurde' [Fib. Vgl. *Pflugstkuh*]. Wer beim Gänsehüten am Pflugstmorgen zuletzt kam, war *P.* und wurde mit Spott durch den Ort geleitet [Freienhgn.-Ed. Seit den 90er Jahren beseitigt]. Vgl. C. 657. — **3.** 'Zu Pflugsten mit Sträuchern oder Blumen gekrönter junger Bursche' [Feudgn.-Wi]. Vgl. Z. 53 ff.

Pflugstlupper G.? 'in Pflugstgrün gehüllter und zu Pflugsten durch das Dorf geführter Knabe' [Hessselb.-Wi]. Zum Brauch vgl. Z. 53 ff.

Pflugstmai, Pflugstmai M. **1.** * 'Birkenstämmchen oder -zweige' (Pflugstschmuck der Häuser) [Sulzb.-Hö Geilshsn.-Gi Hoheneiche-Ew Rho.]. Dazu *Die Pingstmaien stecken* [Sulzb.]. Vgl. 221, 47 ff. — **2.** 'Birke, die zu Pflugsten am Haus der Liebsten angebracht wird' [Herolz-Schl]. Ein häßliches Mädchen bekommt statt dessen einen *Judendorn* (rosa canina) mit einer alten Gießkanne [ebd.].

Pflugstmännchen N. 'in Grün gehüllter Knabe, der am 2. Pflugsttag von seinen Kameraden durch das Dorf geführt wird' [Zi-Ndgzb. Obgzb. Holzburg]. Die Mädchen ziehen statt dessen mit dem *Pflugstbügel* herum [Obgzb. und (s. Abb. 67) Holzburg]. Bei diesem Umzug [Ndgzb. Holzburg] oder seiner Wiederholung am 3. Pflugsttag [Obgzb.] heischen die Kinder (Geld) gemeinsam verzehrte Gaben.

Vgl. 609, 20 f. sowie Mössinger, Volk und Scholle 15, 131 ff., der zu unsern Zeugnissen für *P.* und *Pflugstbügel* weitere gesellt, ferner V. 299, Kolbe, Hess. Volks-Sitten und Gebräuche usw.², S. 70, endlich 230, 10—20, wo der Z. 20 noch *Schnak, Pflugstlämmel 3, -lupper* zuzufügen ist. — Abb. 67 nach S. 51 von Hans Retzlaff und Heinz Metz, Die Schwalm, Kulturbild einer deutschen Landschaft.

Pflugstmarkt N. 'am 3. Pflugsttag abgehaltener Markt' [Leusel-Al Biedenkopf, Dsbg. (Marktort dort Jesbg.-Fr)].

Pflugstmontag M. Wie schd. Mancherorts statt dessen *zweiter Pflugsttag* (s. d.).